

Cecilia A. Essau

Depression bei Kindern und Jugendlichen

Psychologisches Grundlagenwissen

Mit 21 Abbildungen, 41 Tabellen und 139 Übungsfragen

ist Reinhardt Verlag München Basel

**LafHies-Uhrer-Bibllothel
t Fürstentums Uachtsnsteln
Vaduz**

Inhalt

Vorwort und Danksagung	9
Einleitung	11
I Merkmale der Depression	15
1 Beschreibung und Klassifikation depressiver Störungen	16
1.1 Depressive Störungen.	18
1.1.1 Major Depression.	19
1.1.2 Dysthyme Störung.	21
1.2 Bipolare Störungen.	22
1.3 Andere affektive Störungen im DSM-IV.	24
1.4 Übungsfragen zum 1. Kapitel.	27
2 Erhebungsmethoden und Diagnostik	29
2.1 Diagnostische Interviewschemata	29
2.2 Selbstbeurteilungs-Fragebögen	34
2.3 Ratings von Bezugspersonen.	36
2.4 Verhaltensbeobachtung.	37
2.5 Familienevaluation.	39
2.6 Maße für mit Depression zusammenhängende Konstrukte.	40
2.7 Psychosoziale Beeinträchtigung.	40
2.8 Übungsfragen zum 2. Kapitel.	44
3 Epidemiologie.	45
3.1 Häufigkeiten von Depression.	48
3.2 Depression und Geschlecht	54
3.3 Depression und Alter.	58
3.4 Depression und Pubertät	60
3.5 Übungsfragen zum 3. Kapitel.	62
4 Komorbidität	63
4.1 Komorbidität depressiver Störungen	63
4.2 Alter bei Störungsbeginn und zeitliche Abfolge der Störungen	66
4.2.1 Zeitliche Abfolge depressiver Störungen.	67
4.2.2 Zeitliche Abfolge von Depression und Angst	67

4.3	Mögliche Erklärungen für Komorbidität	69
4.4	Klinische Auswirkungen von Komorbidität	71
4.5	Übungsfragen zum 4. Kapitel	76
5	Psychosoziale Beeinträchtigung und Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten der psychosozialen Versorgung	77
5.1	Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten bei Depression.	80
5.2	Übungsfragen zum 5. Kapitel	85
6	Verlauf	86
6.1	Studien zur Untersuchung des Verlaufs depressiver Störungen . . .	86
6.1.1	Klinische Studien.	86
6.1.2	Hochrisiko-Studien.	90
6.1.3	Epidemiologische Studien.	90
6.2	Dauer der depressiven Episoden.	92
6.3	Raten und Prädiktoren von Genesung.	94
6.4	Rückfallraten und -prädiktoren.	97
6.5	„Switch Rates“ von Depression zur Bipolaren Störung.	98
6.6	Übungsfragen zum 6. Kapitel	99
II	Theorien und Risikofaktoren	101
7	Entstehungsmodelle von Depression	103
7.1	Kognitiv-behaviorale Modelle.	103
7.1.1	Die Kognitive Theorie von Beck.	103
7.1.2	Das Modell der gelernten Hilflosigkeit	104
7.1.3	Problemlösungsmodelle.	106
7.1.4	Das zweidimensionale Kontrollmodell.	107
7.1.5	Das assoziative Netzwerk-Modell von Bower.	108
7.1.6	Die Differentielle-Aufmerksamkeits-Hypothese von Teasdale . . .	109
7.1.7	Rehms Selbstkontrollmodell der Depression.	110
7.1.8	Das „Competency-Based-Model“.	111
7.1.9	Verstärker-Verlust-Modell der Depression.	111
7.2	Psychoanalytische bzw. psychodynamische Modelle.	112
7.3	Multifaktorielle Modelle.	114
7.3.1	Das Integrative Modell.	114
7.3.2	Das multifaktorielle Modell.	116
7.4	Übungsfragen zum 7. Kapitel	118
8	Familiäre Faktoren	119
8.1	Mechanismen zur Erklärung der familiären Häufung von Depression.	120

8.2	Studien mit depressiven Eltern.	122
8.3	Studien mit Kindern depressiver Eltern.	125
8.4	Beobachtungsstudien und Depression.	127
8.5	Familiäre Interaktion.	131
8.6	Übungsfragen zum 8. Kapitel.	134
9	Kognitive Faktoren	135
9.1	Kognitionen bei depressiven Jugendlichen.	136
9.2	Kognitive Faktoren und der Verlauf von Depression.	142
9.3	Übungsfragen zum 9. Kapitel.	144
10	Lebensereignisse und Bewältigungsstrategien	145
10.1	Lebensereignisse und der Verlauf von Depression.	150
10.2	Mechanismen und Prozesse.	150
10.3	Übungsfragen zum 10. Kapitel.	155
III	Prävention und Intervention	157
11	Psychologische Prävention und Intervention	159
11.1	Kognitive Verhaltenstherapie.	159
11.1.1	Der „Adolescent Coping with Depression Course“ (CWD-A) . . .	162
11.1.2	Das „Primary and Secondary Control Enhancement Training Program“ (PASCET).	167
11.1.3	Das „Problem Solving for Life Program“.	172
11.2	Präventionsprogramme für Kinder mit hohem Risiko.	176
11.2.1	Das „New Beginnings Program“.	176
11.2.2	Das Präventionsprogramm für Kinder depressiver Eltern.	179
11.3	Psychoanalytische bzw. psychodynamische Ansätze.	180
11.3.1	Spieltherapie.	180
11.4	Familientherapie.	181
11.4.1	Die „Family Therapy for Depressed Adolescents“.	181
11.4.2	Interpersonale Psychotherapie.	182
11.4.3	Die „Interpersonal Family Therapy“.	183
11.5	Effektivität der psychologischen Interventionen bei Jugendlichen	187
11.6	Übungsfragen zum 11. Kapitel.	191
	Glossar.	193
	Literatur.	199
	Sachverzeichnis.	217